



RALF MIKOLAJCZAK

PRO-MARK 5A-Drumstick-Varianten IM VERGLEICH

Wann ist ein 5A-Stick eigentlich noch ein 5A-Stick?

Die Auswahl an Drumstick-Modellen hat seit 20 Jahren stetig zugenommen, und dafür sorgten nicht nur die vielen Signature-Drumsticks der diversen Drummer, sondern auch zahlreiche Varianten der so genannten Standard-Modelle (7A, 3A, 5A, 5B, 2B usw.), die plötzlich mit verschiedenen Formen bei Köpfen und Schäften, in verkürzter oder verlängerter Form, aus unterschiedlichen Holzarten und als lackierte wie nicht lackierte Varianten angeboten wurden. Nicht ganz einfach, da den Überblick zu behalten.

Und es stellt sich auch die Frage nach dem Sinn oder Unsinn solch einer Modellvielfalt. Ich persönlich halte gerade bei diesen wichtigen Werkzeugen für uns Schlagzeuger eine große Vielfalt für erforderlich, schließlich hat jeder Mensch seine eigene Anatomie, seinen eigenen Bewegungsapparat und wird sein Drumset auch an diese Gesichtspunkte anpassen. Da können ein paar Zentimeter, gar Millimeter mehr oder weniger an Länge oder Durchmesser eines Drumsticks eine wichtige Rolle spielen. Oder man bedenke nur, wie effektiv es sein kann, ein bestimmtes Stick-Modell als leichte Variante für moderates und als etwas schwereres Modell für kraftvolleres Spiel zur Verfügung zu haben, statt auf ein Modell mit einer komplett anderen Balance zurückgreifen zu müssen.

Wir haben das alles einmal in die Waagschale geworfen und mit freundlicher Unterstützung von Meinl als deutschem Vertrieb für Pro-Mark Sticks anhand der immerhin 18 erhältlichen ProMark 5A Standard- und Spezial-Modelle einen Praxistest durchgeführt.

5A-BASICS

Der 5A gehört bei Pro-Mark in die Kategorie der „Medium“-Sticks. Das ursprüngliche Modell ist 16" (ca. 40,64 cm) lang, besitzt einen Durchmesser im Griffbereich von 0,551 Inch (ca. 1,4 cm) und eine ovale Spitze. Hinzu kommt der ca. 9,5 cm

lange und sich auf ca. 0,6 (bei Nylon-Spitze) oder ca. 0,7 mm (bei Holzspitze) verjüngende Schaft. Das mittlere Gewicht liegt bei ca. 50 Gramm. Diese Faktoren charakterisieren das 5A-Standard-Modell mit seinem typischen Balanceverhalten: ein sehr leichter Stock mit ein wenig Kopflastigkeit, so dass man hier sowohl sehr schnell als auch schon einmal kraftvoller zu Werke gehen kann. Allein zehn verschiedene Modelle dieses 5A-Sticks gibt es bei Pro-Mark; jeweils fünf Varianten mit Holzspitze und fünf mit Nylon-Spitze. Dann hat man die Wahl zwischen Hickory lackiert, Hickory unlackiert (The Natural), Oak (Japanische Shira Kashi Eiche) lackiert oder unlackiert und zu guter Letzt noch Hickory lackiert und im Griffbereich mit einer hauchdünnen Gummischicht überzogen (Pro Grip).

SOUNDS & PRAXIS

5A-STANDARD-MODELLE

Die Klangunterschiede zwischen Holz- und Nylon-Spitze sind vor allem auf dem Ride-Cymbal erkennbar: So produziert Oak (Eiche) den dunkelsten Grundklang, Hickory ist etwas heller und die Nylon-Spitze macht etwas mehr Brillanz im Attack. Diese Klangunterschiede können den gewissen Unterschied machen, wenn es beispielsweise um Aufnahmen geht oder in einem leisen, intimen Kontext gespielt wird. Äußerst gering ist der Klangunterschied zwischen der lackierten und der „Natural“-Version, da muss man schon die Flöhe husten hören, um dies wahrzunehmen.

Interessanter als die Klangunterschiede dürfte das unterschiedliche Feel der Sticks sein, und dabei ist erst ein Mal die Haptik ein Thema. Die naturbelassenen Oberflächen fühlen sich zunächst etwas glatter an, dabei ist der Unterschied zwischen Hickory und Eiche vernachlässigbar, was für den gelungenen Feinschliff spricht. Die lackierten Varianten bieten etwas mehr Grip und dürften bei eher trockenen Händen die richtige Wahl sein. Mit der

„Pro Grip“-Beschichtung sind Spieler mit sehr trockenen und auch feuchten Händen gleichermaßen gut bedient. Erstere, weil die Beschichtung sehr schnell die Körperwärme aufnimmt und zügig eine angenehme Rutschfestigkeit entwickelt, Letzter genannte werden diese Rutschfestigkeit auch bei aufkommender Feuchte zu schätzen wissen. Dann gibt es noch einen interessanten Faktor, der sich allerdings erst nach einiger Zeit bemerkbar macht: Die etwas höhere Flexibilität des Hickory-Modells im Vergleich zum Oak-Modell. Erst nach einiger Zeit intensiven Spielens beider Modelle bemerkt man die höhere Festigkeit des Oak-Sticks richtig und den dadurch etwas schnelleren Rebound. Auch dies ist wieder ein kleiner Unterschied, der sich aber durchaus bei einer längerfristigen Spielzeit z. B. in einer Tour- und Konzertsituation als wichtig erweisen kann. Insofern bieten alle Variationen des Pro-Mark Standard 5A interessante Unterschiede.

SOUNDS & PRAXIS

5A-SPEZIALITÄTEN

Vier Varianten des 5A und vier weitere Autograph-Modelle hat Pro-Mark als Ableger des Standard 5A entwickelt.

5AST Stinger: Die Modelle 5AST (ST für Stinger) sind als lackierte Hickory- und Oak-Modelle erhältlich. Beide Stinger-Modelle besitzen eine pfeilförmige Holzspitze und sind im Vergleich zum Standard 5A um ca. 1/8" verlängert. Die Spitzen der Stinger fallen schlanker aus, münden aber ebenfalls in einem ca. 7 mm durchmessenden Schaft. Der Verlauf und die Länge des Schaftes entsprechen der des Standard 5A, und insofern wurde der Stinger-Stick schlicht und einfach zum Griffende hin verlängert. Was die Balance angeht, so ist diese interessanterweise etwas weniger kopflastig, trotz der erhöhten Reichweite. Wer also etwas komplexere oder weitere Aufbauten bevorzugt, könnte hier ebenso fündig werden wie jemand, der einfach

lieber etwas weiter von seinen Trommeln und Cymbals entfernt sitzen mag und deshalb die extra Reichweite bevorzugt.

Pro Round 5A: Beim Pro Round 5A geht es – wie der Name schon sagt – um eine runde Spitze. Diese besitzt einen Durchmesser von ca. 9,5 mm, und insofern ist der Schaft etwas länger als beim Standard-Modell, während die Gesamtlänge und auch der Durchmesser exakt gleich gehalten sind. Die Balance ist gleich geblieben, der Rebound scheint etwas „schneller“ oder „stärker“ zu sein. Hinzu kommt der etwas feinere Ping auf dem Ride-Cymbal und eine etwas stärker definierte Artikulation auf der Hi-Hat. Der Pro Round 5A ist also ein idealer Stock für busy Grooves.

5AB & Carter Beauford: Diese beiden Modelle unterscheiden lediglich die Nylon- bzw. Holzspitze voneinander. Sie ist als größeres Oval ausgeführt und mit einem Durchmesser von ca. 1,1 cm und einer Länge von ca. 1,7 cm entspricht ihre Form also der eines 5B-Modells. Und genau das ist der Gag bei diesen beiden Sticks, dass sie im Griffbereich einem 5A Stick entsprechen und mit dem kräftigeren leicht gestauchten Schaft und der größeren Spitze die Merkmale eines 5B Sticks aufweisen. Diese Kombination führt zu einem interessanten Spielgefühl, dass sicherlich zwar einem 5A ähnelt, aber etwas stärkeren Zug zur Trommel oder Cymbal hat. Was hier beide Sticks auszeichnet, ist nicht nur die extra Power, sondern auch der Umstand, dass man eben bei Bedarf die extra Power nutzen oder auch Dauerhaft bei einem recht leichten Spielgefühl sehr knackig, kraftvoll über die Rampe kommen kann. Ob man sich für die Nylonspitze des 5AB oder die Holzspitze des Carter Beauford entscheidet, hängt hier eher von generell gewünschten Attack-Sound auf den Cymbals ab.

5AX Chris Adler: Wie auch Carter Beauford spielt Chris Adler sehr flotte, geschäftige Grooves und benötigt also einen Stick, der Finesse und Power möglich macht. Die pfeilförmige Spitze und der im Übergang zur Spitze etwas schlanker gehaltene Schaft sorgen für eine stärkere Kopplastigkeit im Vergleich zum Standard-5A-Modell, doch ist diese nicht ganz so hoch wie beim Carter-Beauford-Modell. Durch die Stockspitze sind natürlich auch gewisse Klangunterschiede bei Hi-Hat und Ride-Cymbal im Vergleich festzustellen, die sind aber geringer, als man es vermuten würde. Entscheidender ist hier das generelle Spielgefühl, das beim Chris-Adler-Modell etwas flexibler im Rebound-Verhalten wirkt.

5AL Ringo Starr: Der beste Trommler der Beatles benutzt ein um ein halbes Zoll verlängertes Standard-5A-Modell. Fertig! Und tat-

sächlich ist es so, wenn man am Ende einfach ein halbes Zoll absägen würde, hätte man genau den Standard 5A hergestellt. Dennoch hat das Ringo-Starr-Modell ein interessantes Feel, denn wenn man ihn etwas weiter hinten fasst, erhält man nicht nur einfach mehr Reichweite, es stellt sich auch ein höhere Kopplastigkeit ein, und man hat hier etwas mehr Power zur Verfügung. Insofern kann man durch den simplen Wechsel der Griffposition sehr bequem unterschiedlich Spielgefühle herstellen.

5AS Studio Will Kennedy: Bei diesem Stick trifft man auf das umgekehrte Konzept zu den Modellen von Carter Beauford oder Chris Adler: deutlich weniger Kopplastigkeit durch eine verkleinerte Spitze. Diese entspricht in der Formgebung dem Oval des 5A, ist aber mit einem Durchmesser von ca. 0,85 mm und einer Länge von ca. 1,4 cm etwas geschrumpft. Gerade auf den Cymbals klingt dieser Stock noch etwas dezenter und produziert etwas feinere Ober-töne.

FAZIT

Die Auswahl an Varianten des 5A-Stockmodells ist bei Pro-Mark sehr hoch und vor allem gut durchdacht, denn auch die zunächst zu erkennenden kleinen Unterschiede können doch wichtige Faktoren werden. So ist es dann auch eine gute Idee, beim Standard-5A-Modell zwischen Hickory und Eiche

wählen zu können – oder besser gesagt zwischen Flexibilität oder Festigkeit und damit unterschiedlichem Verhalten im Rebound. Vielleicht ist das entscheidende individuelle Kriterium aber auch das Griffgefühl: lieber lackiert, mit rutschhemmender Beschichtung, die für feuchte wie trockene Hände gleichermaßen gut funktioniert, oder doch lieber natur belassen? Wenn man dann durch die Auswahl zwischen Nylon- oder Holzspitze auch noch klangliche Nuancen im Attack auf den Cymbals bestimmen kann, ist das Angebot an verschiedenen 5A-Stick-Varianten doch eine prima Sache. Wer sich in das Feel des 5A verliebt und dann feststellt, dass etwas mehr Extra-Power, Extra-Reichweite oder mehr Finesse im Attack schön wären, hat somit auch noch eine gute Chance, genau das entsprechende Modell zwischen acht weiteren Varianten in absolut überzeugender Verarbeitungsqualität zu finden. Ein schönes Konzept. <<

PREISE

Hickory Wood Tip:	ca. € 12,80
Hickory Nylon Tip:	ca. € 13,75
Oak Wood Tip:	ca. € 16,75
Oak Nylon Tip:	ca. € 17,70
Pro Grip Hickory Wood Tip:	ca. € 19,-
Pro Grip Hickory Nylon Tip:	ca. € 19,95
Autograph Serie:	ca. € 14,75

Premier
is back!

Elite-Serie

Classic-Serie

Genista-Serie

Heritage-Serie

Modern Classic-Serie

TRIOUS
www.trius-music.de

Premier-Prospekt